

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N<sup>o</sup> 21.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80  $\mathcal{d}$ . in dem Bezirk 1  $\mathcal{M}$ . außerhalb des Bezirks 1  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{d}$ . Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Samstag 18. Februar

Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 8  $\mathcal{d}$ . bei mehrmaliger je 6  $\mathcal{d}$ . Die Inserate müssen spätestens morgens 9 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1893.

Die erledigte Kollaboratorstelle an der Lateinschule in Schorndorf wurde dem Kollaborator Rau in Altensteig übertragen.

## Ein Papstjubiläum.

Der Papst Leo XIII. begehrt am 19. Februar 1893 im Vatikan zu Rom sein fünfzigjähriges Bischofsjubiläum. Da sich Seine Heiligkeit seit seiner Papstwahl ebenso wie Pius IX. für einen Gefangenen des Vatikans und für einen Märtyrer der Kirche hält, so ist es nicht ganz uninteressant, bei diesem feierlichen Anlaß an einige Erlebnisse des früheren Bischofs von Perugia zu erinnern, der als Papst am 20. Februar 1878 gewählt wurde. Habemus papam! Klang es damals nach dem Schluß des Konklaves oder wörtlich in der Mitteilung des Kardinal-Kammerer Fürst Erzbischof von Prag von Schwarzberg: „Ich verkünde Euch eine große Freude. Wir haben einen Papst, den höchst erlauchtesten und höchst ehrwürdigen Herrn Grafen Joachim Pecci, Kardinal-Priester zum heiligen Chrysogonus, der sich den Namen Leo XIII. beigelegt hat.“ Die feierliche Krönung des Papstes in der sizilianischen Kapelle am 3. März bildete den Abschluß der Papstwahl. Der neue Papst trat dem streitbaren Pius IX. als Friedenspapst Leo XIII. gegenüber. 50 Jahre Bischof, welche reiche und lange Zeit, wenn man auch den langen Kulturkampf als im Grunde den Kirchenfrieden störend betrachtet, so trat doch mancher ausöhnende Erfolg der Kirche hervor. Als Runtius zu Brüssel wirkte Graf Joachim Pecci, später Papst Leo für die katholische Kirche und gründete das dem germanischen Collegium ähnliche belgische Collegium zu Rom. Zu dem ausöhnenden Wirken trug 1885 der Besuch des deutschen Kronprinzen in Rom bei, der vom Papst empfangen wurde. Der kirchenpolitischen Lage wurde dabei eingehend gedacht.

Leo XIII. war durch den Atrikaverein deutscher Katholiken eifrig bestrebt, auch zwischen Frankreich und Deutschland zu vermitteln und die bekannte Afrika-Missionsfrage im Sinne der katholischen Missionen zwischen Kardinal Lavigerie zu verhandeln, obwohl England (durch die Uganda-Frage) die Bestrebungen des Papstes kreuzte und Bismarck und Emin Pascha dem gütlichen Ausgleich in der Colonialfrage nicht förderlich waren. Auch in den Bischofs-Streitfragen (Vedochowski, Philipp Krementz von Köln) hätte Papst Leo gern einen Ausgleich gesehen, wie zu Windthorst's Zeit einen Ausgleich in den Differenzen des Erzbischofs von Ketteler von Mainz (in der Arbeiterfrage) mit Bismarck. Der Papst hoffte auf Gottes Beihilfe, auf des Himmels Licht (lumen be coelo) für Alle, „die guten Willens sind.“ Vergessen wir auch nicht, daß Papst Leo seinen Einfluß aufgeboden hat, um in der Frage der Karolineninsel Spanien zu Gunsten Deutschlands zu gewinnen und dem deutschen Kronprinzen bei seinem Besuche des Königs Alphons mit seinem Geleitbrief zu dienen. Thatsächlich war Leo XIII. in der Weltfrage der Karolinen- und Palaos-Inseln der anerkannte Welt-Schiedsrichter zwischen Deutschland und Spanien.

Leo XIII. schrieb im Februar 1879 (15. Februar) ein allgemeines Gebets-Jubiläum aus, und sprach darin seine Verabscheuung gegen die Attentate aus (Gödel, 11. Mai 1878, v. Nobiling, 2. Juni 1878). Leo XIII. betonte, wie die falsche Lehre des Sozialismus in Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien

und Rußland täglich wieder um sich greife, die bestehende gesellschaftliche Ordnung zu zerstören und Throne und Altäre zu vernichten drohe. In seiner großen Enzyklika vom 28. Dezember 1879 wandte er sich gegen die Partei jener Menschen, welche als Sozialisten, Kommunisten, Nihilisten über die ganze Erde verbreitet sind und überall den Samen der Unbotmäßigkeit und des Aufruhrs ausstreuen. Zum Schlusse sagte er: „Möchten die bethörten Männer und Frauen, die ein willenloses Werkzeug, ein Spielball in den Händen gewisser gott- und herzloser Volkswiegler sind, erkennen, was ihnen zum Heil ge- reicht, ehe es zu spät ist.“

Gr. R. M.-M.

## Tages-Neuigkeiten.

### Deutsches Reich.

Stuttgart, 14. Febr. Die 538 landwirtschaftlichen Raiffeisen'schen Kreditgenossenschaften Württembergs hatten Ende 1892 bei der Hofbank ein Guthaben von rund 1 Mill. Mark.

Der polnische Abgeordnete v. Koscielski berichtet in der „Deutschen Warte“, die Fraktion der Polen werde die Militärvorlage unverändert annehmen und nur der Regierung genehme Abänderungen acceptieren.

Berlin, 16. Febr. Die „Germania“ kündigt offiziell das Einbringen einer neuen Militärvorlage seitens des Zentrums unter Zugrundlegung der zweijährigen Dienstzeit an.

Berlin, 16. Febr. Die Militärkommission des Reichstags lehnte den Antrag Bebel ab, für alle Truppen eine zweijährige Dienstzeit gesetzlich festzustellen, sie lehnte ferner den Antrag Rickert ab, für die Fußtruppen eine zweijährige Dienstzeit gesetzlich festzustellen und lehnte endlich auch den Antrag Bennigen ab, die zweijährige Dienstzeit der Fußtruppen für die Dauer der jetzigen Friedenspräsenzstärke gesetzlich festzulegen.

Zu den in Parlamenten, Stadtverordnetenversammlungen und in der Presse von sozialdemokratischer Seite veranlaßten Vorstandsdebatten liefert die freisinnige Königsberger Hart. Ztg. einen recht schätzenswerten Beitrag: „In einer Versammlung der Zimmergehilfen Königsbergs und Umgegend erklärte der Vorsitzende, die arbeitslosen Kollegen hätten die ihnen von der städtischen Verwaltung zum Lohn von 30  $\mathcal{f}$  pro Stunde angebotene Notstandsarbeit nicht angenommen, weil in einer Versammlung der Beschluß gefaßt worden sei, als Minimallohn von den Meistern in Zukunft, wie bisher, 42  $\mathcal{f}$  zu fordern. Leider hatten sich elf Kollegen gefunden, welche die städtische Arbeit für 30  $\mathcal{f}$  übernommen hätten. Gegen diese beschloß die Versammlung „mit allen gesetzlichen Mitteln“ vorzugehen, und zwar zur Sommerzeit jeden Zimmermeister, bei dem einer der „untreuen“ Kollegen in Arbeit stehen sollte, zu zwingen, denselben entweder für einen Lohn von nur 30  $\mathcal{f}$  pro Stunde den ganzen Sommer über arbeiten zu lassen oder ihn von der Arbeit überhaupt zu entlassen. Sollte aber irgend ein Zimmermeister sich weigern, dieser Aufforderung nachzukommen, so würden bei einem solchen Meister sämtliche Zimmerer die Arbeit niederlegen.“

Deutscher Reichstag. In der Dienstagssitzung wird die zweite Beratung des Etats des Reichsamts des Innern fortgesetzt. Abg. Febr. v. Ranteuffel (kons.) fragt im Hinblick auf die mangelhaften Verhältnisse der Landwirtschaft und die zunehmende Entvölkerung des platten Landes, wie es mit der versprochenen Abänderung des Unterstützungswohn- stützgesetzes stehe und erklärt sich entschieden gegen einen Han-

delövertrag mit Rußland. Staatssekretär von Marschall bedauert einen Ausfall in der neuesten Kreuzzeitung gegen den russischen Botschafter in Berlin, dem vorgeworfen wird, er habe deutschfeindliche Artikel in russischen Blättern veranlaßt. Das sei unwar. Ob ein Handelsvertrag mit Rußland zu Stande kommen werde, sei heute noch nicht abzusehen. Staatssekretär von Büttcher betont, daß Vorarbeiten für die Abänderung des Unterstützungswohnstützgesetzes stattgefunden hätten, die Sache sei aber sehr schwierig gewesen. Im Bundesrat lagere jetzt ein Entwurf. Sobald derselbe fertig sei, werde er dem Reichstage zugehen. Abg. Rickert (freis.) behauptet, der Arbeitermangel auf dem flachen Lande rühre von der Dienstopolitik des Fürst. v. Bismarck her, die Not der Landwirtschaft von den Schutzzöllen. Abg. Graf Ranig (kons.) bestrittet das entschieden, und beklagt sich, daß die Landwirtschaft jetzt Stiefkind des Staates, Handel und Industrie aber seine Lieblingskinder seien. Staatssekretär von Marschall stellt das in Abrede und weist darauf hin, daß Deutschlands ganze Ausfuhr erreicht gewesen wäre, wären im Vorjahre die Handelsverträge nicht abgeschlossen. Abg. Barth (freis.) tritt für die Handelsverträge ein, während Abg. v. Pletten (Str.) und von Hammerstein (kons.) dieselben bekämpfen. Abg. Graf Behr (freikons.) wünschte eine Verständigung mit Rußland. Darauf vertagt sich das Haus bis Mittwoch.

Deutschland und der portugiesische Staatsbankerott. Wie aus Lissabon gemeldet wird, ist, gutem Vernehmen nach, der portugiesischen Regierung eine Note der deutschen Reichsregierung zugegangen, in welcher für die ausländischen Gläubiger Portugals dieselbe Behandlung verlangt wird, welche für die portugiesischen Gläubiger besteht.

### Oesterreich-Ungarn.

Wien, 13. Febr. Bei der gestrigen Feier des Papstjubiläums betonte der Wiener Kardinal Gruscha: Eins fehle bei der Festfreude, die Unabhängigkeit und Wiederherstellung des Papsttums.

Wien, 14. Febr. Ein Wiener Blatt erfährt, daß die jüngst vermählte Herzogin Margarethe Sophie von Württemberg, geborene Erzherzogin von Oesterreich, vom Papste durch die Verleihung der goldenen Tugendrose ausgezeichnet werden soll.

Wien, 14. Febr. Der Kaiser Franz Josef spendete für die vom Erdbeben betroffenen Bewohner Jante's 10000 Frcs.

### Frankreich.

Die Lage in Frankreich hat sich noch nicht geklärt. Nach neueren Meldungen aus Paris haben sich die republikanischen Gruppen über die Richtung und den Inhalt einer die Regierung zu klaren Äußerungen bestimmenden Interpellation noch nicht geeinigt. Uebrigens nimmt man an, daß Cavaignac gegen die Regierung auftreten wird, für welchen Fall ihm die Stimmen des linken Zentrums, der Rechten und der Boulangisten, die zusammen eine schwache Majorität bilden, zur Verfügung stehen sollen. Daß Cavaignac mit Hilfe dieser Majorität an's Ruder gelangt, ist leicht möglich; ganz andere Schwierigkeiten werden aber hervortreten, wenn es gilt, mit solcher Stütze zu regieren. Die Tage des politischen Wirrwarrs im schönen Frankreich scheinen sonach noch lange nicht gezählt zu sein.

### Italien.

Rom, 14. Febr. General von Loë, der Spezialgesandte des Kaisers Wilhelm, ist hier eingetroffen; er besuchte heute den Kardinal-Staatssekretär Rampolla. — Vom nächsten Freitag oder Montag an empfängt der Papst einzeln die mit seiner Glückwünschung beauftragten Diplomaten.

Hierzu das Unterhaltungsblatt Nr. 7.

Verantwortlicher Redakteur Steinwandel in Nagold. — Druck und Verlag der G. B. Kaiser'schen Buchdruckerei.

## Amtliche- und Privat-Bekanntmachungen.

K. Amtsgericht Nagold.

### Bekanntmachung.

Unter Hauptnummer 9 Z. 2 des Genossenschafts-Registers wurde am 15. Februar 1893 eingetragen:

#### Darlehenslassen-Verein Minderöbach,

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die General-Versammlung vom 12. Febr. 1893 hat zu § 2 des Statuts „Gegenstand des Unternehmens“ folgenden Zusatz beschlossen:

„auch gemeinschaftliche Anschaffungen von Wirtschaftsbedürfnissen vorzunehmen.“

Zur Urkunde:

Den 16. Febr. 1893.

Amtsrichter Lehmann.

Stadtgemeinde Nagold.

### Nadelstammholz-Verkauf.



Aus den Distrikten Galgenberg, Mittlerberge, Bühl, Wolfsberg, Lemberg und Kiltberg, Abt. Molde, kommen:

a) 2 Stück Langholz I, 35 St. II, 301 St. III, 1100 St. IV., 740 St. V. Kl. mit zusammen 1207 Fm.;

b) 13 Stück Sägholz I, 86 St. II und 217 St. III. Klasse mit zusammen 175 Fm. in größeren und kleineren Losen — Forchen und Kottannen abgefordert, sowie auch besondere Sägholzlose —

#### im Submissionswege

zum Aufstreich.

Die in ganzen oder Zehntelprozenten des laufenden Revierpreises vom Forst Wildberg für jedes einzelne Los abgefordert einzureichenden Offerte müssen spätestens bis

**Freitag den 24. Februar, morgens 9 Uhr,**

auf der Kanzlei der **Stadtpflege** verschlossen mit der Aufschrift „Offert auf das Nadelstammholz“ eintreffen, woselbst sie von einer Kommission sofort geöffnet und verlesen werden, wobei die Bietenden anwohnen dürfen. Bezüglich der Lose, deren Verkauf vom Gemeinderat genehmigt wird, erfolgt am Montag den 27. d. M. ein Ausschreiben, bis zu dessen Empfang also die Meistbietenden an ihre Offerte gebunden bleiben. Nachgebote sind ausgeschlossen. Ueber etwaige gleiche Offerte wird das Los gezogen. Der Zahlungs- und Abfuhr-Termin ist  $\frac{1}{2}$  Jahr, der Uebernahme-Termin 4 Wochen. Das Holz wird auf Verlangen vorher vorgezeigt. Eine Abschrift der übrigen Verkaufsbedingungen sowie Auszüge wären rechtzeitig zu bestellen bei der

Stadtförsterei.

## Feldbereinigung Wildberg. Veraffordierung.

Die Auffällung eines Hohlweges, Herstellung einiger weiterer Wege soll an einen oder mehrere Unternehmer vergeben werden.

Die Veraffordierung findet am **Dienstag den 21. d. M., vorm. um 11 Uhr**, auf hiesigem Rathaus statt. Tüchtige Unternehmer sind hiezu eingeladen. Zeichnungen und Ueberschlag sind zur Einsicht aufgelegt bei **Geometer Gärtner.**

Nagold.

### Danksagung.

Die vielseitige Liebe und Teilnahme, die meine liebe Frau  
**Anna Maria Ezig**

während ihres langwierigen Krankenlagers erfahren durste, sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung sagt den innigsten Dank

im Namen der Hinterbliebenen,  
der trauernde Gatte:

**August Ezig, Metzner.**

Zu

## Konfirmations-Kleidern

empfiehlt in großem neuem Sortiment

**schwarze Cachemiers,  
Damassès und Rayès.**

**W. HETTLER.**

Revier Wildberg.

### Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 23. Febr.,  
vormittags 10 Uhr,

im Hirsch in Esfringen aus Abtswald und Tiergarten an Nadelholz: 193 St. Langholz, darunter 168 Forchen, mit 5 Fm. II., 85 III., 49 IV. Kl.; 37 St. Sägholz, meist Forchen, mit 4 Fm. I., 9 II., 7 III. Kl.; Km.: 90 Schtr. und Prgl., 8 Anbr.; Wellen: 1270 geb. 110 ungeb.

Stadtgemeinde Nagold.

### Klein-Aukholz-Verkauf.

Im Distrikt Bühlkopf kommen am  
Montag den 20. d. M.



120 Stück rot-tannene Derbstangen 10 bis 15 m lang (für Hopfen, Gerüste und Wagner tauglich) in kleineren Losen zum Aufstreich.

Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr am Bühlkopf auf der Straße nach Mödingen bei der sog. Betteltanne.  
Gemeinderat.

Stadtgemeinde Nagold.

### Brennholz-Verkauf.

Im Distrikt Galgenberg kommen am  
Dienstag den 21. Februar



300 Rm. Nadelholz-Scheiter und Brügel und 1500 Stück Nadelreis (worunter auch Holz und Reis auf der Gart

neben der alten Straße nach Oberjettingen) zum Aufstreich.

Zusammenkunft nachm. 2 Uhr auf der alten Straße nach Oberjettingen beim sog. „alten Wägen.“  
Gemeinderat.

Gemeinde Schöndorff.

### Langholz-Verkauf.

Am Samstag den 18. Febr.,  
nachm. 2 Uhr,



werden auf hiesigem Rathaus 117 Stück Langholz mit 76 Fm.

schöner Qualität verkauft, wozu Liebhaber einladet  
Gemeinderat.

Minderöbach.

### Holz-Verkauf.

Am Montag den 20. d. M.,  
morgens 9 Uhr,



kommen im Gemeinewald zum Verkauf: 121 Rm. und 3500 St. Wellen

Am Dienstag den 21. d. M.,  
morgens 9 Uhr,

in der Halde:  
44 St. Buchen-Sägholz, worunter 2 Kirschbäume, 28 Rm. Buchen und 1300 Stück Laubholzwellen;  
nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathaus:  
192 Stück Langholz mit ca. 96 Fm. 67 Stück Derb- und 75 Stück Hopfenstangen.  
Gemeinderat.

Haiterbach.

### Farren-Verkauf.

Am Montag, 20. Febr. 1893,  
vormittags 11 Uhr

kommt in dem städtischen Farrenstall ein fetter, zum Schlachten tauglicher Farren zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. Februar 1893.

Stadtpflege.  
Knorr.

Kohrdorf.

### 200 Mark

liegen zum Ausleihen parat bei der **Gemeindepflege.**  
Killingner.

Oberchwandorf.



wurde beim Spital in Nagold ein

Paket mit **Seichtücher**, welches gegen Ersatz der Einrückungsgebühr abgeholt werden kann.

Schultheißenamt.

Berneck.

### Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 22. Febr.,  
nachm. 2 Uhr



werden im Gasthaus zum Löwen in Berneck aus den Frei. v. Gältlingen'schen Waldungen Neu-

bann und Fichtwald verkauft: 63 Rm. Brennholz und 23 Rm. Schlag und Durchforstungsreisig.

Sommerhardt.

Oberamts Calw.

### Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 23. Febr. 1893



verkauft die hiesige Gemeinde in sämtlichen Gemeinewaldungen

230 Rm. Nadelholz, Scheiter und Brügel, wozu bemerkt wird, daß circa 70 Rm. an der Teinacher Straße und circa 50 Rm. an der neuen Staige gegen der Station Teinach und 50 Rm. auf der Ebene gegen Javelstein liegen, das weitere liegt im Gemeinewald Tannenbau und Birkwald. Abfuhr günstig. Zusammenkunft morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr bei der Marmor-Säge im Teinachtal.  
Schultheiß Luz.

Nagold.

## Hemdenstoffe,

weiße und farbig, empfiehlt bestens  
W. Hettler.

Nagold.

## Wollene Strick- und Webgarne

empfiehlt billigt

W. Hettler.

Nagold.

Ein gebrauchter, aber noch guter



### Leiterwagen

steht billigt zu verkaufen.  
Näheres bei der Redaktion.

## August Kessler, Walddorf,

empfiehlt für

**Konfirmation und Ostern**  
 schwarze und farbige Kleiderstoffe, glatt und fassoniert,  
 Unterrockstoffe, fertige Schürze & Tüllneße,  
**1a. Halbtuch, Tuch und Bukskin**  
 in jeder Qualität  
 zu den billigsten Preisen.

Wildberg.

Unterzeichneter empfiehlt billigt  
**Glaser-Diamanten**  
 mit gutem Schnitt; ferner  
**eichene Dielen und Bretter,**  
 ebenso Rahmen & Dauben,  
**hagenbuchene und glattbuchene**  
**Dielen und Bretter,**  
 verschiedener Stärke, für Wagner und  
 Mählwerke passend, auch  
**firschbaumene Bretter,**  
 alles trockene und schöne Ware.  
 J. Pfost, Glaser.

Nagold.

### Auktion.

Die Witwe des verst. **Karl Dreher**  
 verkauft  
 am Freitag den 24. Febr.,  
 von morgens 9 Uhr an:  
 Einen zweispännigen, aufgemachten  
 Kuhwagen, 1 Sillensack, 1 Kuhge-  
 schirr, Feldgeschirr, 1 Karren; ferner  
 1 eichene Bettlade, Mannskleider, Leib-  
 weißzeug u. allgemeinen Hausrat,  
 wozu Liebhaber eingeladen werden.

**SUPPEN**  
**WÜRZE**  
**MAGGI'S**  
 Fleisch-Extract 12 Pfg.

Nagold

### 1400 Mark

werden gegen doppelte, un-  
 terpfändliche Sicherheit bis  
 Mai ausgeliehen; von wem?  
 sagt die Red.

Oberschwandorf.

### 1100 Mark

Pflegschaftsgeld sind gegen  
 gefessliche Sicherheit auszu-  
 leihen durch  
 Pfleger Chr. Paul Walz.

Göttlingen.

### Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zur  
 Hochzeits-Feier unserer Kinder

**Luise Kleiner und Gottfried Maier,**  
 Schullehrer in Oberkollwangen,  
 auf Donnerstag und Freitag den 23. und 24. Februar 1893,  
 in das Gasthaus „J. Hirsch“ in Göttlingen  
 freundlichst einzuladen.

**Friedrich Kleiner**  
 zum Hirsch in Göttlingen.

**J. G. Maier**  
 von Hohenhof.

Nagold.

### Anzeige und Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die erge-  
 benste Anzeige, daß ich das von Frau Tuchmacher **Wagner** käuflich erworbene  
 Haus an der Waldochstraße nunmehr bezogen habe, und bitte das mit seither  
 geschenkte Zutrauen auch auf diesem Ploze zuwenden zu wollen.

### Küfer Müller.

Einen kräftigen Lehrling nimmt an

der Obige.

Nagold.

### Wein-Empfehlung.

Wein Lager in  
**süddeutschen & ital. Weinen**  
 empfehle zu gefl. Abnahme billigt.

**Aug. Reichert, sen.**



Calw, Württemberg.  
**Lungen-, Husten- &**  
**Brust-Balsam-Bonbons**  
 empfiehlt jedem Lungen-,  
 Husten-, sowie Brustleiden-  
 den auf's wärmste — Probepäckchen à 10  
 und 20 S., auch in 40 S.-Schachteln.  
**Georg Krimmel.**

Auch Krimmelschen **Lungenshrup**,  
 für stärker Leidende, à 50 S. incl. Glas.  
 Verkaufsstellen an bedeutenden Plätzen  
 in Apotheken, Droguerien, Konditoreien,  
 Feinbädereien, Bahnhofsrestaurationen,  
 sowie in Nagold bei den Herren:  
 Conditior Lang, Rfm. Schmid;  
 in Altensteig und Berned:  
 Rfm. Schneider und Kappler;  
 in Horb untere Apotheke und Cond.  
 Wegel.

Ijelshausen.

Noch ca. 8 Ztr. braunen

### Waldhonig

und ca. 30—35 Ztr. gute, gesunde

### Kartoffeln

hat abzugeben

**M. Bärle, Schullehrer.**

### Schneider-Gesuch!

Zwei tüchtige und zuverlässige Groß-  
 stüdmacher finden sogleich dauernde  
 Beschäftigung auf Stück bei guter Be-  
 zahlung.

Nagold. **Gottlieb Klais,**  
 Herrenkleider-Geschäft.

Nagold.

### Stellen-Gesuch.

Ein Mädchen mit 18 Jahren, das  
 schon in besseren Häusern gedient und  
 ein solches mit 17 Jahren suchen bis  
 Georgii Stelle. Näheres bei  
 der Redaktion.

Nagold.

### Dienstpersonal gesucht.

Eine tüchtige, wenn auch schon ältere  
**Köchin**

und ein solides  
**Dienstmädchen**  
 finden auf 1. April d. J. Stelle in  
 einem Gasthof.  
 Zu erfragen in der Redaktion.

Nagold.

### Rekruten-Versammlung

am nächsten Sonntag den 19. Febr.,  
 nachmittags 3 Uhr,  
 bei **Fritz Burkhardt.**

Wildberg.

Am Montag den 20. Febr., mittags  
 1 Uhr verkauft einen Wurf schöne  
**Milchschweine**  
**Louis Mangold.**

Wrondorf.

14 Stück

### Milchschweine

verkauft Donnerstag den 23. d. Mts.,  
 mittags 12 Uhr, **Weimer.**

Wildberg.

Einen Wurf



**Milchschweine**  
 verkauft am  
 Montag den  
 20. Febr.,  
 mittags 1 Uhr,  
**Wilhelm Keller, Bäcker.**

Nagold.

Nächsten Samstag den 18. d. M.,  
 vorm. 10 Uhr, ver-  
 kauft einen Wurf  
 schöne



**Milchschweine**  
**Bäcker Fischer.**

### 6 Kühe,

darunter 2 hochträchtig, sowie ein  
 Quantum gutes

### Futter

verkauft wegen Wegzugs

**Mutschler, Pächter**  
 in Teinach.

Tröllenshof b. Wildberg.



### 1 Pferd,

fehlerfrei, abzugeben; wird auch gegen  
**Rindvieh umgetauscht.** Ebenda-  
 selbst steht ein sprungfähiger

### Farren



(Simmenthaler) mit sehr  
 schönen Körperformen zum Verkauf.  
**Hint.**

Ijelshausen.

### Ca. 25 Ztr. Heu,

meistens Ackerfutter

verkauft

**Georg Gutkunst, Kübler.**

Oberjettingen.

Unterzeichneter verkauft am **Matthias-**  
**Feiertag, nachm. 1 Uhr, ca. 55 Ztr.**

### Klee- & Wiesenhheu.

**Fr. Baitinger, Schuhm.**

Wenden.

### Ungefähr 30 Ztr. Heu & Stroh

hat zu verkaufen

**Maria Lehmann.**

Rehlingen.

Zwei aufgemachte



### Wagen,

ein neuer und ein gebrauchter, beide  
 gleich stark, zu 2 Räder oder starke Ein-  
 spänner passend, hat zu verkaufen  
**Krauß, Schmied.**

Nagold.

### Lehrlings-Gesuch.

Einen kräftigen, geordneten Burschen  
 nimmt unter billigen Bedingungen als  
 Lehrling an **Bäcker Moser.**

# Handwerkerbank Nagold e. G. m. u. H.

Die ordentliche jährliche General-Versammlung findet am  
**Sonntag den 26. Februar d. Js., nachmittags 3 Uhr,**  
 im Saale des Gasthofs „z. Hirsch“ statt.

## Tages-Ordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht pro 1892,
- 2) Entlastung der Beamten,
- 3) Beschlussfassung über die Gewinnverteilung,
- 4) Wahlen
  - a) der Mitglieder der Kontrolle-Kommission auf 1 Jahr,
  - b) der Hälfte der Mitglieder des Aufsichtsrats auf 2 Jahre.

Der Rechenschaftsbericht ist zur Einsicht der Genossen auf dem Banklokal ausgelegt. Sämtliche Genossenschaftsmitglieder sind freundl. eingeladen.  
**Nagold, im Februar 1893.**

## Vorstand.

## Aufsichtsrat.

### Handwerkerbank Nagold

e. G. m. u. H.

### Bilanz pro 31. Dezember 1892.

Aktiva.		Passiva.	
Cassabestand	M. 12 216. 35	Einlagen der Mitglieder	M. 91 835. 79
Wechsel	„ 29 819. 57	Reservefond	„ 36 730. —
Effekten	„ 41 975. 50	Silberreservefond	„ 6 171. 12
Guthaben von Banken	„ 59 684. 52	Anlehen	„ 18 552. 85
dto. in lauf. Rechnung	„ 128 822. 02	Spareinlagen	„ 233 458. 43
dto. in Anlehen	„ 22 164. 75	Zum Voraus erh. Zinsen	„ 495. 17
dto. in Reservefondant.	„ 38 557. 77	Reingewinn	„ 4 564. 98
dto. in Zielem	„ 997. 75		
dto. in Vorschüssen	„ 57 200. —		
Mobilien	„ 126. 81		
Laufende Tratten	„ 243. 30		
	<b>M. 391 808. 34</b>		<b>M. 391 808. 34</b>

Mitgliederzahl 327. Gesamtumsatz M. 5 342 145. 41

Wer an **Husten, Heiserkeit, Katarrhen** etc. leidet, nehme  
 Einige Male täglich 4-5 Stück

**FAY's ächte Sodener Mineral-Pastillen**  
 in heisser Milch aufgelöst.  
 Auch einige Pastillen, die man nach einander im Munde zergehen lässt, sind von bester Heilwirkung.

**FAY's ächte Sodener Mineral-Pastillen**  
 werden vielfach nachgeahmt. Wer für sein Geld nicht wertlose Nachahmungen haben will, verlange ausdrücklich **FAY's ächte Sodener Mineral-Pastillen**. Erhältlich in allen Apotheken, Droguerien, Mineralwasserhandlungen etc. zum Preise von 85 s pro Schachtel

Niederlage in Nagold bei **H. Gauß**, Conditior und **H. Lang**, Conditior  
**Walldorf.**

## fertiger Arbeiterkleider

zu räumen, verkaufe solche zu **Fabrikpreisen**.  
**Mannshosen**, prima Ware, von M. 2.— an.  
**Aug. Kessler.**

**Für 50 Pfennig**  
 Statt zu einer eleganten Weste mit Helde durchwirft

**Muster franco!**

**Für 4 Mark 50 Pfg**  
 Exquisite Diagonal zu einem nobelen Teller.

**Für 6 Mark**  
 das engl. sch. Leder in dem besten und billigsten Qualität.

**Für 13 Mark 50 Pfg**  
 ein sehr sehr nobelen Lord-Cheviot zu ein. Herrenober-Kapuz. mit 11. gehirnt und Weller u. Salz

**Für 19 Mark 50 Pfg**  
 3 Meter hochreines Kammergarn zu einem gebrauchten Calson-Waagen.

**Für 7 Mark**  
 ein sehr sehr nobelen Lord-Cheviot zu ein. Herrenober-Kapuz. mit 11. gehirnt und Weller u. Salz

**Für 3 Mark**  
 ein sehr sehr nobelen Lord-Cheviot zu ein. Herrenober-Kapuz. mit 11. gehirnt und Weller u. Salz

**Für 7 Mark**  
 ein sehr sehr nobelen Lord-Cheviot zu ein. Herrenober-Kapuz. mit 11. gehirnt und Weller u. Salz

**Handwerkerbank Nagold e. G. m. u. H.**  
 erhält Nebenan auf Bestellen **die neuesten Muster** von Tuch, Buckskin, Kammgarn, Cheviot, Paletotstoffen und Damentuchen!

**Tuchausstellung Augsburg**  
**Wimpfheimer & Co.**  
 Letztarrachend schöne und grosse Auswahl. Wirklich billige Preise.  
 Vortheilhaft für Jeden, der die Muster kommen zu lassen, umal hierdurch feinere Beschickung zum Kaufen entsteht.

**Aufträge von 5 Mark an franco!**

Nagold.  
 Unterzeichnete empfiehlt  
**beste Aussteuer-Artikel**  
 als: **Bettbarchent, Zengle, Tuch** in leinen und baumwollen; ferner **Tisch-, Hand- und Taschentücher** zu äusserst billigen Preisen.  
**Handarbeiten**, angefangen und fertig, sind stets vorrätig, besonders alle Bedürfnisse für Kinder, sowie auch gehäkelte **Betteinsätze, Schoner** u. s. w.  
**Wolldecken** jeder Art, besonders eine Partie **Pferde- und Kuhdecken**, welche billig abgeben kann, bringe in empfehlende Erinnerung.  
**A. Sautter's Ww.**

**Nagold. Ev. Gottesdienste.**  
 Sonntag, 19. Febr. Landesbüttag: 10 Uhr Predigt, h. Abendmahl; 2 Uhr Predigt. — Freitag, 24. Febr. 10 Uhr Feiertagspredigt. Samstag, 25. Febr. Geburtsfest S. M. des Königs: Kirchgang und Predigt 10 Uhr.

**Katholischer Gottesdienst**  
 am Sonntag den 19. Februar, morgens 8 Uhr.

**Vofungs-Büchlein**  
 in der G. W. Zaiser'schen Buchh.

